

## WACHSTUMSKRITIK: Die Wachstumsverweigerer in der Westschweiz

Von ute, eingestellt am 29.09.2009



Jahrelang herrschte Funkstille. Die Schweiz, selbst die Westschweiz, schien die Décroissance (Wachstumsverweigerungs

- Bewegung nicht zur Kenntnis zu nehmen, die in Lyon, 150 km westlich von Genf, seit Jahren aktiv war.

Eine Monatszeitschrift mit einer Auflage von 45'000, mehrere Websites, eine politische Partei, spektakuläre Aktionen gegen die Werbung, Wochen ohne Fernsehen, Märsche gegen die Formel 1, eine rasch wachsende Bibliothek wachstumskritischer Publikationen, Intellektuelle, die das Personal einer Hochschule für Wachstumskritik bilden könnten - dies alles schien man schon in Genf nicht wahrzunehmen, geschweige denn diesseits der Saane.

Aber im August 2008 ließen sich in Genf einige Jugendliche (**vor allem junge Grüne**) vom Genfer Professor Jacques Grinevald zur Gründung eines wachstumskritischen Netzwerks motivieren. Das ROC (Réseau objection de croissance) wurde gegründet. Dann ging alles sehr rasch.

Mehr als ein Trend

Vorträge und Filmabende wurden organisiert. Der Kaufnichtstag ? bisher eine Aktion junger Christen - wurde plötzlich von mehreren Linksbewegungen unterstützt. Am Autosalon gab es die kritische Aktion **«L'autre salon»**, die die Autolobby nicht verhindern konnte. In Zeitungen und bei Radio Suisse romande wurde **«Décroissance»** zum Thema. In Lausanne entstand ein lokales ROC. Das ROC Neuenburg ist in Gründung begriffen\*.

In Genf hat das ROC mittlerweile 120 Mitglieder, in Lausanne 80. Die Jugend ist stark vertreten. Aber auch Berufstätige und RentnerInnen arbeiten mit. Die politische Strategie ist die gleiche wie in Frankreich: Man strebt nicht primär die Gründung einer neuen Partei an, sondern verbündet sich mit antiproduktivistischen Kräften in der gesamten Linksbewegung. Dabei achtet man sorgfältig darauf, dass nicht geschäftstüchtige Trittbrettfahrer, womöglich gar rechtskonservative Umweltfreunde, die Bewegung für ihre Zwecke missbrauchen. Lorédan Füeg, einer der Gründer des ROC Genf, beschreibt die Situation so: **«Décroissance ist gegenwärtig ein Trend. Aber wir wollen dafür sorgen, dass es nicht ein bloßer Trend bleibt, der wieder verschwindet. Wir wollen eine gesellschaftliche Veränderung.»**

\*Informationen auf [www.decroissance.ch](http://www.decroissance.ch).

Quellen-URL (abgerufen am 2012-02-10 04:15): <http://www.forumcivique.org/de/artikel/wachstumskritik-die-wachstumsverwestschweiz>

**France:**

Hameau de St-Hippolyte  
F-04300 Limans  
Tel.: +33-492-73 05 98  
[fr@forumcivique.org](mailto:fr@forumcivique.org)

**Schweiz/Suisse:**

St. Johanns-Vorstadt 13  
Postfach, CH-4004 Basel  
Tel.: +41-61-262 01 11  
Fax: +41-61-262 02 46  
PC/CCP 40-8523-5  
[ch@forumcivique.org](mailto:ch@forumcivique.org)

**Österreich:**

Lobnik 16  
A-9135 Bad Eisenkappel/  
?elezna Kapla  
Tel.: +43-42 38-87 05  
Fax: +43-42 38-87 05 4  
[at@forumcivique.org](mailto:at@forumcivique.org)

**Deutschland:**

Hof Ulenkrug  
Stubendorf 68  
17159 Dargun  
Tel.: +49-399 59-20 329  
Fax: +49-399 59-20 399  
[de@forumcivique.org](mailto:de@forumcivique.org)

**Ukraina | ???????:**

vul. Borkanyuka 97  
90440 Nizhne Selishche  
Khust, Zakarpattia  
Fax: +380-31 42-512 20  
[ua@forumcivique.org](mailto:ua@forumcivique.org)

**Rumânia:**

Joachim Cotaru  
str. Bisericii 234  
557168 Hosman (SB)  
Tel./Fax +40-269-583 153  
[ro@forumcivique.org](mailto:ro@forumcivique.org)